

Einhandsegler (Segellexikon)

Einhandsegler sind Personen, die allein ein Segelboot segeln und steuern. Grundsätzlich kann jedes Boot einhand gesegelt werden, auch größere Yachten. Bei Manövern fehlen dann allerdings oft die Hände, weshalb automatische Systeme und durchdachte Ausrüstung das Einhandsegeln erheblich erleichtern. Moderne Einhandyachten sind oft mit Rollreiffanlagen, Autopilot, elektrischen Winschen und anderen Hilfsmitteln ausgestattet.

Leichte Segel und selbstholende Winschen reduzieren den körperlichen Aufwand. Dennoch erfordert Einhandsegeln gute Segelerfahrung, körperliche Fitness und die Fähigkeit, alle Situationen allein zu bewältigen. Einhandsegeln ist sowohl Freizeitaktivität als auch anspruchsvoller Wettkampfsport. Einhand-Weltumsegelungen gehören zu den herausforderndsten Unternehmungen der Seefahrt. Bei Regatten wie der Vendée Globe segeln Profis nonstop allein um die Welt, eine der extremsten sportlichen Herausforderungen überhaupt. Die besonderen Anforderungen liegen in der ständigen Wachsamkeit, dem Schlafmangel und der psychischen Belastung der Isolation. Einhandsegler müssen alle Reparaturen und Notfälle selbst bewältigen können. Viele Fahrtensegler unternehmen kürzere Einhandtörns als persönliche Herausforderung oder aus praktischen Gründen, wenn keine Crew verfügbar ist.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.